

„Psalme“ zum Klingen bringen

Kinderbibelwoche in Victorbur

Victorbur. Das Monatsthema „Gottesklang“ beschäftigt die jüngsten Gemeindeglieder in der diesjährigen Victorburer Kinderbibelwoche, zu der sich wieder viele Kinder in diesen Tagen in der Pestalozziallee versammeln.

Die Kinderbibelwoche beginnt in diesem Jahr am 31. Oktober. Anmeldungen sind noch bis Mittwochmorgen möglich. In einem täglichen Auftakt-Kindergottesdienst werden Themen aus der Lebensgeschichte von König David mit einzelnen Psalmen verbunden und ab 9.30 Uhr mit den Kindern betrachtet. Die neuen Erfahrungen des Vormittags werden in verschiedenen Arbeitsgruppen im Gemeindehaus und evangelisch-lutherischen Kindergarten dann kreativ weiterverarbeitet.

Ehrenamtliche wollen in der St.-Victor-Kirche und den Gottesklangwochen ein „Kinderorchester“ entstehen lassen, das nach und nach mit den Bastelarbeiten der

Kinder bestückt wird. So werden Musikinstrumente gebastelt und auch mit vorhandenen Instrumenten verbunden. Natürlich können die selbst gebastelten Instrumente nach Abschluss der Bibelwoche mit nach Hause genommen werden. Wie auch in den vergangenen Jahren darf ein vitaminreiches Frühstück für die Teilnehmerschaft nicht fehlen. Neben den Erzieherinnen des Kindergartens sind 20 Ehrenamtliche am Werk, die in drei Teams (Gruppenleitung-Organisation-Küche) für das Wohlergehen der Kinder sorgen.

Am kommenden Sonntag (4. November) findet als Abschluss der diesjährigen Bibelwoche ein Familiengottesdienst um zehn Uhr in der St.-Victor-Kirche statt. Die Kinder werden dort der Gemeinde die Ergebnisse ihrer Bibelwoche vorstellen. Die Teilnahme an der gesamten Kinderbibelwoche ist kostenlos.



„Reformation“ äußerlicher und innerlicher Natur bestimmt in diesen Tagen die Geschehnisse rund um die St.-Victor-Kirche in Victorbur: Während fleißige ehrenamtliche Baurtrups wie hier vom Förderverein der St.-Victor-Gemeinde für die Verbesserung der Pflasterung rund um die Leichenhalle Victorbur im Einsatz sind, feiern die Victorburer die fortwährende innere Reformation der Kirche seit dem Thesenanschlag Martin Luthers in Wittenberg am 31. Oktober 1517. Um 19.30 Uhr beginnt morgen der traditionelle plattdeutsche Gottesdienst zum Reformationstag, in dem Gitarren-, Kirchen- und Posaunenchor in der Reihe der „Gottesklang-Wochen“ für die musikalische Begleitung sorgen. Im Anschluss wird zum Tee ins Gemeindehaus eingeladen.

Foto: privat